Projektbezeichnung	Beschluss - Ziel - Plankosten	Sachstand
AvH . Erweiterung	ASS Sitzung Nr. 04/2020 / 21.01.2020, ASS Nr. 2/2020: Beschluss: Schaffung zusätzl. Räume (Unterrichts-, Fach-, Lehrer-arbeitsräume) wg. Rückkehr G9 + steigender Schülerzahl (+4 Klassen ab 23/24); Anteil Mittel über Belastungsausgleich G9; Plankosten: 2.100.000 €; Budget beantragt für 2021-2023;	Realisierung durch Neubau (ca. 200 m² als Aufstockung Mensgebäude) sowie Umbau + Umnutzung von Bestandsräumen; Fertigstellung Neubau geplant zum Schuljahr 23/24. Aus dem Belastungsausgleich des Landes für die Rückkehr zu G9 werden Gelder beansprucht.Bedarfsplanung gem. "Schulinterne Raumanalyse AvH" freigegeben; Planungsbeginn ist im November 2020 erfolgt. Der Bauantrag soll im 3. Quartal eingereicht werden. Die Fertigstellung ist in 2023 geplant.
Europaschule - Erweiterung + Neubau TH	Erweiterung Europaschule Var.3 - BGF 2.799 m² - der Baueitenplan sieht eine Fertigstellung im Frühjahr 2022 vor. Plankosten: 28,5 Mio € für TU mit Außenanlagen und Projektsteuerer.	Der Vertrag mit dem Totalunternehmer wurde am 10.10.2019 geschlossen. Der Beginn der Baumaßnahme erfolgte im Mai 2020. Der Projektsteuerer hat im Juni 2020 seine Arbeit aufgenommen. Mit den Gründungsarbeiten wurde im August 2020 begonnen. Die ersten Stützen und Wandelemente wurden im Oktober montiert. Drei Nachträge zum Vertrag an Fa. Goldbeck Bau wurden vergeben für die Entsorgung der vorgefundenen künstlichen Mineralfaser hinter der Prallwand der Turnhalle und für ein Gründach, zur Verringerung und Verzögerung der Regenwassereinleitung in den Bach sowie für eine Messung des Funkempfangs für die Feuerwehr im Innern. Die Fassade der TH wurde im April/Mai 2021 angebracht. Der Erweiterungsbau ist im Innenausbau. Die Durchführung liegt vor dem Zeitplan, die Gebäude sollen bis Ende des Jahres fertiggestellt sein. Die Außenanlagen werden voraussichtlich im Frühjahr 2022 fertig.
Europaschule - Sanierung	Notwendige vorgezogene Sanierungsmaßnahmen im Bestand, sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erweiterung - Plankosten: 2,2 Mio.	Die Fertigstellung der vorgezogenen Maßnahmen ist abgeschlossen. Durch brandschutztechnische Maßnahmen wie Einbau von Brandschutztüren, Erweiterung der Brandmeldeanlage und Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung wird die Betriebssicherheit gewährleistet. Es erfolgte eine Grundsanierung der Aula mit barrierefreier Erschließung. Der Umfang der weiteren Sanierungsarbeiten wird derzeit in 3 Varianten abgestimmt, einschließlich einem Energie-Konzept. Geplant ist die Generalsanierung der Gebäudeteile 2 und 3 aus den 1970er Jahren in mehreren Bauabschnitten: u.a. Erneuerung der Elektrischen Anlagen, brandschutztechnische Ertüchtigung in baulichen Maßnahmen -Wände, Decken, Erneuerung der Fensteranlagen/Fassade, Erneuerung Aufzug, Dachsanierung, Erweiterung Medienkonzept, Umbau wegen Umnutzung und Erweiterung -Bibliothek, Lehrerzimmer. Der Umbau erfolgt im laufenden Schulbetrieb mit abschnittsweiser Auslagerung von Klassen. Überlegungen in einer Machbarkeitsstudie sollen klären, ob ein Teilneubau erstellt werden kann anstelle eines Interimsbaus auf dem Parkplatz. Nach Konzeptfestlegung werden die Planungsleistungen europaweit ausgeschrieben werden.
HBG - Neubau	Neubau Gesamtschule im neuen ME18 in Merten, 5-zügig + 3 Sek II + 3-fach Turnhalle, Fertigstellungsziel Ende 2026 geplant. Flächenbedarf nach neuen Erkenntnissen > 12000m² und 2500m² Turnhalle, Grundstückgröße mind. 20.000 m² gem. Beschluss 12/2021-6, HFA 25.2.2021.	Die Planungsschritte zur Realisierung wurden im Rat am 12.03.2020 erläutert, Vorlage 166-2020-6. Der Projektsteuerer hat die Arbeit aufgenommen. Die Vorstellung der Bedarfsplanung hat im Schulausschuss im März die Zustimmung erhalten. Die Grundstücksfläche soll vergrößert werden auf mind. 20.000 m² bis max. 25.000 m². Derzeit läuft die erste Stufe, der Teilnahmewettbewerb zur Vergabe des Generalplaners (GP). Im SchulA im Dezember sollen diese Leistungen vergeben werden.
HBG - Interimslösung	Zusätzliche 9 Klassenräume für Sek II bis zur Fertigstellung des Neubaus.	Die Vergrößerung der Containeranlage „Unterer Schulhof“ wurde im ASS am 29.07.2020 beschlossen. Das Budget beträgt 1,23 Mio. €. Aufträge an den Architekten und weitere Planer sind erteilt. Der Bauantrag soll Ende September eingereicht werden. Die Fertigstellung der Erweiterung ist zum Schuljahr 2022/23 vorgesehen. Durch den Verlust einer Mitarbeiterin kam es zu Verzögerungen. Eine Interimslösung für das kommende Schuljahr wird kurzfristig durch die Umgestaltung der ehemaligen Lehrküche in Differenzierungsräume geschaffen. Die Maßnahme steht kurz vor der Fertigstellung.
GS Bornheim - Erweiterung	GS Bornheim - (ehem. Erweiterung Dach) Umbau und Erweiterung in 2 Schritten. 1. Schritt: Anbau, 2. Schritt Umbau Bestand und Dachausbau zum Erhalt der Vierzügigkeit mit OGS Betreuung	Auf Grund der prognostizierten Schulentwicklung in Bornheim müssen am Standort GS Bornheim weitere Flächen bereit gestellt werden. Im ASS am 21.1.2020 wurde daher beschlossen einen Erweiterungsbau und Dachausbau des Gebäudes an der Wallrafstraße auszuführen, sowie der Umbau des vorderen Gebäudeteils im EG zur Mensa, Einbau eines Aufzugs und eines Behinderten-WCs. Derzeit wird am Entwurf gearbeitet. Das Energie-Konzept ist abgestimmt. Abstimmung von Barrierefreiheit-Konzept und Fachingenieuren dauert an. Anschließend wird der Bauablaufplan angepasst und der Bauantrag gestellt.
GS Roisdorf - Ersatzbau Mensa und OGS	Erweiterung GS Roisdorf auf 3 Züge mit OGS, prov. Bereitstellung über Container - Plankosten 1,445 Mio € 3. Erweiterung GS Ro auf 3 Züge mit Mensa - ca. 400 m² Gesamfläche, prov. Bereitstellung über Container - Umsetzung: 2020/21	Die Maßnahme ist fertiggestellt, eine Einladung zur Besichtigung der Modulbau-Anlage erfolgt in Kürze.
GS Sechtem - OGS	GS Sechtem (ehem. Anbau Küchencontainer) - Erweiterung und Optimierung der OGS	Das Bestandsgebäude ist abgängig. Die Planungen für den Abriss des Pavillons und den Neubau einschließlich Küche waren für das 3. Quartal 2020 eingeplant. Durch den langfristigen Ausfall einer Mitarbeiterin verzögert sich dies. Die Planung hat mit einer Machbarkeitsstudie zum Bedarf und der Suche nach dem optimalen Standort begonnen. Ein erster Vorentwurf wurde im Mai 2021 vorgelegt. Nach der Unterbrechung der Planungen kann das Projekt in den nächsten Wochen fortgesetzt werden. Für diese Machbarkeit ist die Förderung zum Ganzttag beantragt.
GS Walberberg - energetische Sanierung	Sanierung / Erneuerung der Thomas-von Quentel-Schule Walberberg	Die Schäden am Gebäude machen seit langem eine Erneuerung, bzw. eine Sanierung des Gebäudes erforderlich. Nach Gegenüberstellung der beiden Möglichkeiten ist im Ergebnis eine energetische Sanierung sinnvoll und wirtschaftlich. Hierbei ist zu verifizieren, dass eine Umsetzung der Sanierung während des laufenden Schulbetriebes möglich ist. Diese Vorgehensweise macht das Erfordernis einer Interimslösung hinfällig, darüber hinaus bietet diese Lösung einen erheblichen Zeitvorteil für die Schule bis zur abschließenden Fertigstellung des Projektes. Für die Umsetzung der Maßnahme ist der Beschluss im HFA am 25.02.2021, Vorlage 07/2021-6 gefasst. Für kleinere Maßnahmen im OGS-Bereich ist die Förderung zum Ganzttag beantragt, die großteils bereits in den Sommerferien umgesetzt wurden. Die restlichen Arbeiten werden in die Herbstferien durchgeführt werden. Die Ausschreibung der Architektenleistungen muss gemäß Vergaberecht europaweit durchgeführt werden.
VS Uedorf - Erweiterung der Schule	Zwei zusätzliche Räume, sowie eine Mensa, Erneuerung des Sanitärbereichs sowie div. anderer Räume gem. Vorlage Nr. 880/2020-5: Lehrerzimmer, Material-/Lagerraum, Therapieaum, Differenzierungsraum, Beratungs- und Trauraum, Personal- u. Schülertoiletten	Mit der Vorlage 674/2019-5 am 07.01.2020 im ASS wurde der Bedarf der Schule beschlossen. Die perspektivische Entwicklung des Schulstandortes erfordert darüber hinaus zusätzliche Räumlichkeiten. Das Ergebnis der Machbarkeit als einfacher Vorentwurf einschließlich der Kostenschätzung wird derzeit abgestimmt und auf die Klimaziele der Stadtverwaltung hin überarbeitet. Der Sanierungsbedarf an der Turnhalle bezieht sich im Wesentlichen auf den Sanitärbereich. Dieser soll vollständig erneuert und mit einem weiteren Geschoss versehen werden. Sofern nicht andere wichtige Gründe entgegenstehen, wäre es mit Blick auf die Klimaziele (CO ₂ -Bilanz) sinnvoll, die Nutzung der bestehenden Turnhalle nicht aufzugeben und den Gebäudeteil vorerst weiter zu nutzen.
GS Rösberg - Erweiterung	Die Grundschule hat erheblichen Raumbedarf	Auf der Fläche des jetzigen Feuerwehrgerätehauses neben der Schule ist eine Erweiterung zu realisieren. Die weitere Planung ist insofern abhängig vom Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Kuckucksweg. Die Planung für eine Küche und Essraum an der Schule als Interimslösung läuft, die Aufträge sind teilweise bereits vergeben. Die elektrische Leistungsversorgung der Schule muss angepasst werden muss, daher ist eine Fertigstellung erst nach den Herbstferien möglich.